

Sprüche-Lernplan 2026

Herz & Beziehung (7 Wochen) · Elberfelder Übersetzung

Zur Eröffnung

Spr 8,22

Der HERR besaß mich im Anfang seines Weges, vor seinen Werken von jeher.

Spr 8,35

Denn wer mich findet, hat das Leben gefunden und Wohlgefallen erlangt von dem HERRN.

Weisheit ist kein Programm zur Selbstoptimierung – sie ist ein Ruf, dem wir folgen. Dieser Ruf war schon vor der Welt. Er ist in Christus Mensch geworden.

BLOCK IV · Beziehungen & Abschluss

Von der Ehe bis zur gesellschaftlichen Verantwortung – und dem letzten Wort

1

Woche

EHE, FREUNDSCHAFT, GEMEINSCHAFT

Ehe, Freundschaft und Beziehungen

5,18

Deine Quelle sei gesegnet, und erfreue dich an der Frau deiner Jugend,

5,19

Das liebreizende Reh, die anmutige Gazelle – ihr Busen möge dich allezeit ergötzen, in ihrer Liebe sei immerdar trunken!

18,22

Wer eine Frau gefunden, hat Gutes gefunden und hat Wohlgefallen erlangt von dem HERRN.

27,9

Das Herz freut sich an Salbe und Räucherwerk, und süß ist der Freund, der wohlgemeinten Rat gibt.

27,17

Eisen wird scharf durch Eisen, und ein Mann schärft das Angesicht des anderen.

22,15

Torheit steckt dem Knaben im Herzen; aber die Rute der Zucht treibt sie ihm aus.

13,24

Wer seine Rute spart, hasst seinen Sohn, aber wer ihn lieb hat, sucht ihn früh heim mit Züchtigung.

22,6

Erziehe den Knaben seinem Weg entsprechend; er wird nicht davon weichen, auch wenn er alt wird.

29,15

Rute und Zucht geben Weisheit; aber ein sich selbst überlassener Knabe macht seiner Mutter Schande.

17,9

Wer Liebe sucht, deckt die Übertretung zu; wer aber eine Sache immer wieder anregt, entzweit Vertraute.

17,14

Der Anfang eines Zankes ist wie die Entfesselung von Wasser; so lass den Streit, ehe er heftig wird.

19,11

Die Einsicht eines Menschen macht ihn langmütig, und sein Ruhm ist es, Vergehung zu übersehen.

22,24

Geselle dich nicht zu einem Zornigen, und habe keinen Umgang mit einem hitzigen Mann,

22,25

damit du seine Pfade nicht lernst und einen Fallstrick für deine Seele davonträgst.

25,20

Einer, der das Oberkleid ablegt am Tag der Kälte, Essig auf Natron: So ist, wer einem traurigen Herzen Lieder singt.

25,21

Wenn deinen Hasser hungert, gib ihm Brot zu essen, und wenn er durstig ist, gib ihm Wasser zu trinken;

4

Woche

DEN SCHWACHEN SCHÜTZEN

Sozialethik: Barmherzigkeit, Recht und Verantwortung für Schwache

3,27

Enthalte kein Gutes dem vor, dem es zukommt, wenn es in der Macht deiner Hand steht, es zu tun.

12,10

Der Gerechte kümmert sich um das Leben seines Viehs, aber das Herz der Gottlosen ist grausam.

14,31

Wer den Geringen bedrückt, verhöhnt den, der ihn gemacht hat; wer sich aber des Armen erbarmt, ehrt ihn.

19,17

Wer sich des Geringen erbarmt, leiht dem HERRN; und er wird ihm seine Wohltat vergelten.

21,13

Wer sein Ohr verstopft vor dem Schrei des Geringen, auch er wird rufen und nicht erhört werden.

31,8

Öffne deinen Mund für den Stummen, für die Rechtssache aller Unglücklichen.

31,9

Öffne deinen Mund, richte gerecht und verschaffe Recht dem Elenden und dem Armen.

5

Woche

SCHEITERN, UMKEHR, VERHÄRTUNG

Verantwortung, Selbsttäuschung, Umkehr und Verhärtung

14,12

Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.

24,11

Errette, die zum Tode geschleppt werden, und die zur Würigung hinwanken, o halte sie zurück!

24,12

Wenn du sprichst: Siehe, wir wussten nichts davon – wird nicht er, der die Herzen wägt, es merken, und er, der auf deine Seele achtet, es wissen? Und er wird dem Menschen vergelten nach seinem Tun.

24,16

Denn der Gerechte fällt siebenmal und steht wieder auf, aber die Gottlosen stürzen nieder im Unglück.

28,13

Wer seine Übertretungen verbirgt, wird kein Gelingen haben; wer sie aber bekennt und lässt, wird Barmherzigkeit erlangen.

29,1

Ein Mann, der, oft zurechtgewiesen, den Nacken verhärtet, wird plötzlich zerschmettert werden ohne Heilung.

6

Woche

WEISHEIT ALS VOLLZUG

Schlussakzente: Gottes Führung, Wahrheit, Wachsamkeit und Herzensgehorsam

16,9

Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt.

14,5

Ein treuer Zeuge lügt nicht, aber ein falscher Zeuge spricht Lügen aus.

17,24

Vor dem Angesicht des Verständigen ist Weisheit, aber die Augen des Toren sind am Ende der Erde.

22,3

Der Kluge sieht das Unglück und verbirgt sich; die Einfältigen aber gehen weiter und erleiden Strafe.

28,14

Glückselig der Mensch, der sich beständig fürchtet; wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen.

29,19

Durch Worte wird ein Knecht nicht zurechtgewiesen; denn er versteht, aber er folgt nicht.

7

Woche

WIEDERHOLUNG

Block IV – Herz & Beziehung